

[49335]



Soeben erschien:

Geschichte des Krieges von 1866 in Deutschland.

Von
v. Lettow-Vorbeck,
Oberst a. D.

Erster Band: Gastein—Langensalza.

Mit einer Uebersichts- und Operationskarte, acht Skizzen und einem Gefechtsplan.

Preis: Geheftet 8 M 50 δ ord., 6 M 40 δ no., in Halblederband 10 M ord., 7 M 75 δ netto.

Der große Deutsch-französische Krieg von 1870/71 hat die Aufmerksamkeit zu lange von dem vorangegangenen Kriege gegen Oesterreich abgelenkt. Und doch erkennt man aus dem Kriege von 1866 am besten die Entstehung der neuen Zeit, in der wir seitdem leben, ermüht an seinem Verlaufe, wie viel stärker und besser gerüstet wir den Krieg gegen Frankreich beginnen konnten, und bemerkt insbesondere, wie das große Genie Moltkes sich hier in diesem Kriege von 1866 entwickelt und glänzend bewährt hat. Diese Wahrnehmungen schöpft man aus der obigen „Geschichte des Krieges von 1866“, die Oberst v. Lettow-Vorbeck soeben herauszugeben begonnen hat.

Der erste Teil behandelt die Vorgeschichte des Krieges und die Ereignisse bis zur Waffenstreckung der hannoverschen Armee. Mit bewundernswerter Umsicht und Urteils-schärfe, aber auch mit wohlthuender, sicherer Unparteilichkeit, gestützt auf die amtlichen Schriftstücke und auf die Mitteilungen der beteiligten Persönlichkeiten, setzt hier der auf dem Gebiete der Kriegsgeschichte bereits verdiente und anerkannte Verfasser diese krausen und vielfach verchlungenen, stets von Mißverständnissen oder durch Verspätung von Befehlen, durchkreuzten Entschlüssen und Ereignissen dem Leser auseinander; beobachtet und erklärt die Handlungsweise jedes der dabei beteiligten Fürsten oder Befehlshaber; schildert ihre Persönlichkeit, kennzeichnet ihre Absichten, ihre Handlungsweise und gelangt so zu einem Gesamtbilde, das

in seiner lichtvollen Klarheit und Wahrhaftigkeit

nunmehr als

authentisch für die geschichtliche Forschung und politische
Verwertung

wird gelten dürfen.

Das Werk wird in drei Bänden, von denen der zweite im Laufe des nächsten Jahres und der dritte Band in einem weiteren Jahre erscheinen wird, abgeschlossen sein. Wir bitten Sie um thätige Verwendung und möchten Ihnen empfehlen, jedenfalls Kontinuationsliste für das Werk, das eine bedeutsame Erscheinung auf dem Gebiete der Kriegsgeschichte bildet, anzulegen. Ihren Bedarf ersuchen wir uns anzugeben.

Berlin, 5. November 1896.

G. S. Mittler & Sohn.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[50052]

Nach den eingegangenen Bestellungen, sowie unverlangt zur Fortsetzung wurde heute versandt:

Beiträge zur Geophysik

Zeitschrift

für

physikalische Erdkunde

Herausgegeben

von

Prof. Dr. Georg Gerland.

III. Band. 1. Heft.

Mit 42 Figuren im Text und 1 Karte.

Gr. 8^o. 4 M.

Inhalt:

Schmidt, Die Aberration der Lothlinie. Mit 3 Fig. im Text — Gerland, Ernst Ludwig August von Rebeur-Paschwitz. — Günther, „Hylokinese“, eine Vorläuferin der terrestrischen Morphologie. Mit 4 Fig. im Text. — Hergesell, Das Clairaut'sche Theorem. Mit 5 Fig. im Text. — Boller, Das Südlicht. Erste Abhandlung. Mit 1 Karte u. 4 Fig. im Text. — Ehler, Horizontalpendelbeobachtungen im Meridian zu Strassburg i/E. Mit 26 Fig. im Text. — Gerland, Seismographische Kleinigkeit.

Weitere Exemplare des vorstehenden Heftes stehen zu thätigster Verwendung auch ferner à cond. zur Verfügung, und bitte ich, bei Bedarf zu verlangen.

Abnehmer sind unter Geographen, Astronomen, Physikern, Geologen, Mineralogen, sowie deren Instituts-Bibliotheken, soweit sie nicht schon auf die „Beiträge“ subskribiert haben, zu suchen.

Ankündigungen liefere ich in jeder gewünschten Anzahl gratis.

Leipzig, den 6. November 1896.

Z[50000] Freunden von

Goethe-Litteratur

wie von

Mundartlicher Dichtung

bitte ich vorzulegen:

Des Boppeschänkels.

Ein Zeitbild von 1763

von

Dr. Fritz Stiebel.

Nebst einem Prolog.

Preis 1 M ord., 75 δ no., 70 δ bar.

Die kleine Dichtung ist bereits im Sommer erschienen, der wenig günstigen Geschäftszeit wegen aber nicht in größerem Maße versandt worden.

Bitte bei Bedarf zu verlangen.

Frankfurt a/M, November 1896.

Heinrich Kessler.

1006*